

Volleyball:Auch am zweiten Spieltag der EGL-Herren gab es Überraschungen

Eine unangenehme Überraschung ereilte VC Zschopau in Schwarzenberg, Zschopau mit Albernau nach dem 1.Spieltag noch Tabellenführer, kassierte zwei Niederlagen. Gegen Wildenau lief das Spiel über die ersten beiden Sätze ausgeglichen. Im Entscheidungssatz setzte sich Wildenau rechtzeitig ab, auch die Auszeit der Zschopauer (16:21) konnte den Spielgewinn der Wildenauer nicht verhindern. Wildenau nahm den Schwung gleich in das Spiel gegen den Aufsteiger Albernau mit. Auch hier kam es zum 3-Satz Spiel, in diesem konnte Wildenau die Albernauer auf Distanz halten und mit den beiden Siegen ihren Fehlstart vom 1.Spieltag wieder ausgleichen.

Albernau fackelte gegen Zschopau nicht lange und brachte einen 2:0 Sieg sicher nach Hause.

WSG SZB-Wildenau I	:	VC Zschopau IV	2:1	25:21+19:25+25:18
WSG SZB-Wildenau I	:	Albernauer SV I	2:1	25:21+21:25+25:20
Albernauer SV I	:	VC Zschopau IV	2:0	25:16+25:20

Ebenso wie Wildenau hatte Bockau seine ersten zwei Spiele verloren und brannte darauf, das ebenfalls zu korrigieren. Ob das allerdings gegen Vizemeister Drebach/Venusberg gelingen sollte, war fraglich. Aber es gelang und zwar deutlich mit 2:0; und sie setzten noch einen drauf mit 2:0 gegen Breitenbrunn. Die „Brunner“ verloren dann auch noch gegen Venusberg und haben zur Zeit den letzten Tabellenplatz inne mit 0 Siegen und keinem Satzgewinn. Doch wie die Ergebnisse zeigen, hielt Breitenbrunn immer mit, lediglich das letzte Stück zum Satzgewinn fehlte noch.

SG Bockau/Lauter I	:	VV Drebach/Venusberg I	2:0	25:20+25:22
SG Bockau/Lauter I	:	SG Breitenbrunn	2:0	25:20+25:20
VV Drebach/Venusberg I	:	SG Breitenbrunn	2:0	25:20+25:23

Ebenfalls zwei Siege fuhr Antonsthal ein, allerdings sah es zu Beginn nicht so aus. Aufsteiger Gersdorf lies mit einem lautstarken Fanblock im Rücken die Antonsthaler nicht ins Spiel kommen. Mit einem variablen und druckvollen Angriff wurde der Antonsthaler Block ein ums andere Mal ausgespielt, so dass ein verdienter Satzgewinn für die Gastgeber herausprang.

Doch dann besann sich der amtierende Meister auf seine Tugenden und nagelte die Gersdorfer im zweiten Satz regelrecht an den Hallenboden. Auch im Entscheidungssatz gab es für Gersdorf nichts zu holen, klarer Sieg für Antonsthal.

Spannend das folgende Spiel Gersdorf – Beutha. Nach dem 1:1 nach Sätzen legte Gersdorf ein 9:2 vor und schien sicher auf der Gewinnerstraße zu sein, doch Beutha holte auf. Ab 24:24 hatten beide Mannschaften mehrfach Satz-und Spielball, die Entscheidung war mehr eine Nerven – als sportliche Sache zu Gunsten von Beutha– 28:26. Antonsthal hatte als Schiedsgericht genau die Stärken und Schwächen der Beuthaer ausgemacht und war darauf eingestellt. So konnte der Hauptangreifer mit einem starken Block ausgeschaltet werden, den Antonsthaler Angriffen hatte Beutha nichts entgegenzusetzen und kam in keinem Satz auf 15 Punkte.

SV Antonsthal 1950 : SSV „B-W“ Gersdorf 2:1 22:25+25:15+25:18
SV Antonsthal 1950 : TSV 1957 Beutha 2:0 25:12+25:13
TSV 1957 Beutha : SSV „B-W“ Gersdorf 2:1 9:25+25:13+28:26